


- 
- The background image shows a scenic view of a lake, likely Lake Constance, with a bridge in the distance and trees along the shore. The water is calm, and the sky is clear.
- **Bescheid wissen, mitreden, mitmachen!**
  - **Aus der SPD-Ratsfraktion  
Konzepte gegen reinen Kommerz**
  - **Berichte aus den Mitgliederversammlungen 2016**
  - **Veranstaltung zum Wohnungsbau**
  - **Kommunalpolitisches Forum  
Pflege in Konstanz**
  - **Ehrungen**
  - **Konstanzer Jusos veranstalteten  
Europäisches Forum**



Liebe Genossinnen und Genossen,

der Blick auf das politische Jahr 2016 macht uns fassungslos. Im einflussreichsten Staat der Welt wird ein hassschürender Populist zum Präsidenten gewählt. Die Briten entscheiden sich mehrheitlich für den Ausstieg aus der Europäischen Union. In viel zu vielen Ländern Europas, auch in Deutschland und Baden-Württemberg, feiern Rechtspopulisten Wahlerfolge.

Ein Patentrezept gegen die Propaganda der Populisten gibt es leider nicht. Aber ich glaube, dass Folgendes wichtig ist. Zu allererst: Wir müssen als Zivilgesellschaft

unsere Stimme erheben gegen den Hass und die Niedertracht, die diese Parteien derzeit in Europa und der Welt säen. Wir müssen diskutieren über den Wert von Toleranz, Solidarität und Rechtsstaatlichkeit in unserer Gesellschaft. Wir müssen aber auch die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger um ihre Zukunft ernst nehmen und die steigende Ungleichheit bekämpfen. Und wir müssen in unserer politischen Arbeit auf die Besorgnisse vieler Menschen um ihre Sicherheit reagieren, ohne dabei in Aktionismus oder Panikmache zu verfallen.

Die SPD hat das katastrophale Ergebnis der Landtagswahl zum Anlass genommen, einen Reformprozess einzuleiten, in dem der Fokus auf unser Kernthema Soziale Gerechtigkeit gelegt wird. Mit Leni Breymaier haben wir eine neue Landeschefin, die für dieses Thema überzeugend steht. Dass die SPD-Landesspitze die Strukturen und inhaltlichen Schwerpunkte auf den Prüfstand gestellt hat, war richtig. Der Parteitag am 22. Oktober darf jedoch nicht als Schlusspunkt der Reformen verstanden werden. Er ist der Startpunkt für einen Prozess, an dessen Ende wir wieder als die soziale Volkspartei in Baden-Württemberg wahrgenommen werden.

Dafür sind die Ortsvereine und Gemeinderatsfraktionen unverzichtbar, denn hier – auf lokaler Ebene – machen wir sozialdemokratische Politik für die Menschen spürbar. In meiner Bewerbungsrede für den Ortsvereinsvorsitz in Konstanz habe ich gesagt, dass die SPD wieder das Zentrum der politischen Debatte in Konstanz werden muss. Kommunalpolitisch haben wir dabei durch die gute Zusammenarbeit zwischen

Gemeinderatsfraktion und Ortsverein schon viel erreicht. Mit den Ortsterminen im Kreuzlinger Töbeli und im Nördlichen Hafner sowie mit den Diskussionsveranstaltungen zum städtischen Haushalt, zur Pflege und zur Wohnungsbaupolitik konnten wir wichtige Themen in der Öffentlichkeit setzen und kommunalpolitische Debatten vorantreiben.

Dennoch dürfen wir nicht versäumen, auch die großen politischen Debatten, die über das Kommunale herausgehen, zu führen. Auch werden wir daran arbeiten, die Kommunikation in der Partei und nach außen zu verbessern. Denn schließlich sind wir es, die die Werte der Sozialdemokratie in Konstanz vertreten.

Solidarische Grüße, Eure



Lina Seitzl

Vorsitzende des Ortsvereins Konstanz

## Einladungen und Termine

- Sa, 26. Nov., 15 Uhr: Führung „Tägermoos“ im Rosgartenmuseum zusammen mit der SP Kreuzlingen, Anmeldung: [mueske@spd-konstanz.de](mailto:mueske@spd-konstanz.de)
- Fr, 9. Dez., 18 Uhr: Weihnachtsfeier, Führung „Römisches Konstanz“ (Treffpunkt Glaspypyramide, Münsterplatz), anschl. gemütliches Beisammensein (ab 18.30 Uhr, Freiräume, Vor der Halde 5, KN)
- Save the Date! – Fr, 20. Jan. 2017, 18 Uhr: Empfang zu Ehren der Altstadträte Helga Jauss-Meyer und Jürgen Leipold. (WOBAK, Benediktinerplatz 7, KN, Einladung folgt)

Alle Infos findet Ihr auch im Netz: [www.spd-konstanz.de](http://www.spd-konstanz.de)

oder im E-mail-Newsletter „Roter Arnold Online“, Anmeldung unter [www.spd-konstanz.de](http://www.spd-konstanz.de)

**In eigener Sache:** Der Vorstand setzt die Diskussionen aus den letzten Mitgliederversammlungen um, die Kommunikation zu verbessern. Aus diesem Grund wurden die Kommunikationskanäle in diesem Jahr neu geordnet: Der Rote Arnold erscheint seit diesem Jahr sowohl als Online-Version in kürzeren Abständen (Roter Arnold Online, per E-mail-Newsletter, Infos bei Winfried Kropp, Kreis-Pressesprecher oder Lina Seitzl) und weiterhin als Printversion. Für die Verzögerung dieser Druckausgabe bitten wir um Entschuldigung! Beiträge, Anregungen, Lob und Kritik sind herzlich willkommen: [mueske@spd-konstanz.de](mailto:mueske@spd-konstanz.de)

Damit im Rathaus keine einsamen Entscheidungen fallen, braucht es auch für lokale Politik eine kritische Öffentlichkeit. Die Tageszeitung Südkurier und das LINKE-orientierte Blog [www.seemoz.de](http://www.seemoz.de) berichten gerne über Kommunalpolitik, lassen aber nur zu oft Missliebigen wech. Welche Informationsquellen gibt es sonst für Menschen, die sich für die lokale Politik interessieren?

Die Website: [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de) stellt umfassende Informationen zum gesamten Aufgabenbereich der Stadt zur Verfügung. Vor den monatlichen Gemeinderatssitzungen gibt es eine Vorschau über die Tagesordnung sowie einen Nachbericht. Für einen Überblick mag dies genügen, doch die Berichterstattung hat einen Fehler: Schließt sich der Gemeinderat den Vorschlägen einer Fraktion an, ist nur selten zu lesen, von wen der Antrag kam. Nach der Ratssitzung werden Video-Aufzeichnungen der Sitzungen veröffentlicht. So lassen sich Debatten gut nachvollziehen. Verantwortlich ist das Pressebüro der Stadt, letztlich also der Oberbürgermeister.

Sämtliche öffentlichen Sitzungsunterlagen und Protokolle stehen im Portal „ALLRIS“ bereit. Da es viele Dokumente und Sitzungen sind, empfiehlt es sich, über den Menü-Punkt Text-Recherche zu starten:

<http://www.konstanz.sitzung-online.de/bi/allris.net.asp>. Im Newsletter der Stadt berichtet das Pressebüro der Stadt zu den Themenbereichen Stadtinfo, Wirtschaft, Tourismus, Kultur und „grenzenlos denken“. Wer alle fünf Bereiche abonniert, hat täglich einige Meldungen im Postfach. Daher gibt es auch die Möglichkeit, eine zusammenfassende Mail zu bestellen:

<http://www.konstanz.de/newsletter/index.html>

Die Stadt Konstanz twittert (@Stadt\_Konstanz) und hat seit kurzem auch eine Seite auf Facebook. Auch der OB setzt manchmal einen Tweet ab: @uliburchardt. Als erste lokale politische Gruppierung war übrigens die Konstanzer SPD auf Twitter aktiv: @SPDKonstanz. Auch unsere Facebook-Seite enthält viele Links und Beiträge zu Kommunalem. Doch beide Angebote können weiterhin Fans und Follower gebrauchen. Auf unserem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/user/spdkonstanz> haben wir die wichtigsten Redebeiträge unserer Stadträte dokumentiert. Einen regelmäßigen Besuch verdient übrigens unsere Website [www.spd-konstanz.de](http://www.spd-konstanz.de), die gemeinsam von der Gemeinderatsfraktion und dem Ortsverein gepflegt wird.

Winfried Kropp

## Konzepte gegen reinen Kommerz: Planungs-Workshop soll städtebauliche Konzepte für eine lebendige Altstadt vorbereiten.

Der Einkaufstourismus verändert unsere Altstadt. Es entstehen immer mehr Handelsflächen, die bestehende und traditionelle Nutzungen verdrängen. Als das traditionelle Programm-Kino zum nächsten Opfer werden sollte, regte sich Widerstand. Zu spät allerdings, der Kinobetrieb ließ sich nicht mehr retten.

Daraus muss die Stadt Konstanz lernen, meinen die SPD-Stadträte Jürgen Ruff und Jan Welsch. Wer dauerhaft eine lebenswerte Altstadt will, muss dafür frühzeitig planerische Weichen stellen, meinen sie. Dieses Ziel verfolgt ein Antrag der SPD zur städtebaulichen Entwicklung der Altstadt, dem der Gemeinderat zustimmte.

Zur Umsetzung der Initiative schlägt die Verwaltung noch in diesem Jahr einen Planer-Workshop vor. Denn die Aufgabenstellung ist komplex: Es geht darum, die soziale Durchmischung der Altstadt zu sichern und stabilen Einzelhandel mit einem abwechslungsreichen Sortiment zu ermöglichen. Gefragt sind Konzepte, um Belastungen der Bewohner durch Lieferverkehre zu minimieren. Nicht zuletzt geht es darum, das soziokulturelle Angebot in der Altstadt für alle Bürger zu stärken. Thema wird auch der öffentliche Raum sein: Wie lassen sich Plätze sichern, an denen sich Menschen aufhalten und treffen können, ohne etwas konsumieren zu müssen.

Der Planer-Workshop ist der Stadt 10.000 Euro wert, die zusätzlich bereitgestellt werden. Schon bald steht die Neugestaltung der Marktstätte an, die weitere Veränderungen anstoßen wird. Bevor Fakten geschaffen werden, ist es notwendig, gemeinsam mit den Bürgern Konzepte zu entwickeln, meinen Jürgen Ruff und Jan Welsch.

Warum ließ sich das Kino nicht retten? Die Freie Grüne Liste hatte vorgeschlagen, für das Kinogebäude einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Nutzungsänderung mit Hilfe einer Veränderungssperre zu verhindern. Doch ein Bebauungsplan, der ein einziges innerstädtisches Gebäude betrifft, wäre eine rechtswidrige Verhinderungsplanung gewesen. Kurz: Die Initiative der Grünen war leider von vornherein aussichtslos. Diesem Populismus wollte sich die SPD nicht anschließen.

Mehr: <http://www.spdkonstanz.de/blog/konzepte-gegen-kommerz/>

## Berichte aus den Mitgliederversammlungen 2016

### Jahreshauptversammlung, 6. April 2016, Barbarossa

Die Jahreshauptversammlung fand am 6. April 2016 statt, Haupttagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstands. Knapp 70 Sozialdemokrat\_innen waren der Einladung zur ersten Veranstaltung unseres Ortsvereins nach der Landtagswahl gefolgt. Ein gewisses „Luxusproblem“ (Winfried Kropp) bedeutete es, dass man vor eine Wahl zwischen zwei kompetenten Frauen gestellt war, Johanna Vogt und Lina Seitzl, beide in der Partei sehr engagiert. Bisherige Vorstandsmitglieder traten ebenfalls wieder an, sodass auch der neue Vorstand Kontinuität in der Arbeit mitbringt.



*Der SPD-Ortsvereinsvorstand seit April 2016  
(v.l.n.r.): Uwe Grundum (Beisitzer),  
Marius Marquardt (Beisitzer),  
Lina Seitzl (Vorsitzende),  
Stefan Scherer (Kassier),  
Roland Schiebold (stv. Vorsitzender),  
Andrea Kreuziger (Schriftführerin),  
Johanna Vogt (Beisitzerin),  
Carola Berszin (Beisitzerin),  
Johannes Múske (stv. Vorsitzender).*

### Mitgliederversammlung, 27. April 2016, WOBAK

Zwei eng aufeinanderfolgende MVs behandelten je ein Konstanzer und ein SPD-Thema. Am 27. April diskutierte der Ortsverein mit der Wobak, Architekten und weiteren Vertreter\_innen aus der Verwaltung, mit Mitgliedern und interessierten Bürger\_innen und Bürgern über die Konstanzer Wohnungsbaupolitik (siehe Artikel von Uwe Gundrum).

### Mitgliederversammlung, 11. Mai 2016, Freiräume

Auf der April-Vorstandssitzung war freilich kaum Zeit, den für uns verheerenden Wahlausgang zu diskutieren. Der neue Vorstand wurde damit beauftragt, die Diskussion in einer separaten Veranstaltung zu ermöglichen. Nach der Debatte auf Einladung der Kreis-SPD (11. April, u.a mit Nils Schmidt und unserem Kandidaten Peter Friedrich) waren hier viele Punkte schon erörtert – Kritikpunkte waren vor allem die mangelnde Sichtbarkeit der SPD und ihres Spitzenpersonals in der Grün-roten Landesregierung.

Nach einer selbstkritischen Analyse der Wahl durch Peter Friedrich wurden einzelne Themen in Arbeitsgruppen diskutiert. Wichtigstes Thema war die Erreichbarkeit der Öffentlichkeit, etwa durch stärkeres Zugehen auf Vereine und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, und der bessere Informationsaustausch auch innerhalb der Partei, etwa durch einen regelmäßigen E-Mail-Newsletter. Im Zusammenhang mit dem Bericht aus der Fraktion mussten sich deren Vertreter die kritische Frage stellen lassen, warum eigentlich auch die SPD der drastischen Erhöhung der Entschädigungen für die Stadträte zugestimmt habe.

## **Mitgliederversammlung, 14. September 2016, AWO-Treffpunkt, Chérisy**

Im Sommer fanden verschiedene Veranstaltungen (z.B. zur Pflegesituation in Konstanz, Kommunalpolitisches Forum vom 29. Juni, Hafner-Begehung am 25. Juli), der Arbeitskreis Kommunalpolitik und natürlich auch die Gassenfreitage statt. Die erste Mitgliederversammlung nach der politischen Sommerpause stand schon etwas im Zeichen des beginnenden Bundestagswahlkampfes – allgemeines Motto: die SPD muss raus auf die Straße (oder wahlweise die virtuelle Welt) und rein in die Köpfe! Da es nun weniger Mandatsträger im Bundestag und im Landtag gibt, ist es die Aufgabe aller Mitglieder, in die Öffentlichkeit zu wirken. Verabschiedet wurde unsere Stadträtin Sonja Hotz, die wegen Krankheit ihr Mandat niedergelegt hatte. Seit dem 1. Mai tritt Jan Welsch in ihre Fußstapfen (eine Ehrung von Sonja findet sich in diesem Roten Arnold). Der Kreisvorsitzende Tobias Volz stellte das neue Konzept der Kreis-SPD vor, wie man im Kreis wirksamer arbeiten wird.

Außerdem fand die Wahl der Kreisdelegierten statt: Jürgen Ruff, Johanna Vogt, Lina Seitzl, Winfried Kropp, Marius Marquardt, Petra Rietzler, Carola Berszin, Hella Dahmann, Johannes Müske, Uwe Gundrum, Zahide Sarikas, Stefan Scherer, Marija Antic, Christoph Heetsch, Tim Hester, Klaus Röbben.

Johannes Müske

### Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Vorstand der SPD Konstanz

Postfach 102039 • 78420 Konstanz

mueske@spd-konstanz.de

[www.spdkonstanz.de](http://www.spdkonstanz.de)

[www.facebook.com/SPDKonstanz/](https://www.facebook.com/SPDKonstanz/)

[www.youtube.com/user/spdkonstanz](https://www.youtube.com/user/spdkonstanz)

### Spenden

Wir freuen uns über Spenden für den SPD-Ortsverein

SPD-Ortsverein Konstanz

IBAN DE89690500010000022681

Gestaltung: gravis, Schartmann & Schunk

Bildnachweis: gravis, shutterstock

## WOBAK, Hafner



Auf Einladung der SPD haben sich am 27. April Vertreter/innen der Stadtverwaltung, des Kreisforstamts, der Ratsfraktion, der WOBAK und des Architekturbüros Ruff-Weber zu einer Diskussionsrunde zum Wohnungsbau in Konstanz getroffen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie der zunehmende Mangel an bezahlbarem Wohnraum behoben werden kann. Die Stadträte Herbert Weber und Jürgen Ruff erläuterten die aktuelle Wohnungssituation und zeigten Handlungsperspektiven auf: nur ein großes Baugebiet sei ein Befreiungsschlag. Nachdem das Regierungspräsidium eine Wohnbebauung im Schwaketenwald zurückgestellt hat, muss der „Hafner“ als großes neues Stadtviertel realisiert werden. Wegen der schwierigen Eigentumsverhältnisse ist eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme geplant, die es erlaubt, den

Baugrund zügig und gesamthaft zu erschließen. Das Baudezernat will im Sommer das entsprechende Verfahren starten und im Herbst über die weitere Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen informieren. Gemeinsam mit dem Ortsverein wird die SPD-Ratsfraktion am 25. Juli im Hafner einen öffentlichen Ortstermin mit dem Baubürgermeister durchführen. Außerdem ging es um die Realisierung von Baugruppen, die ein gemeinschaftliches und kostengünstiges Wohnen ermöglichen. Ein solches Vorhaben ist auf den Christiani-Wiesen geplant.

Es diskutierten: Hans-Joachim Lehmann (WOBAK), Marion Klose (Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz), Stefan Ruff & Tilmann Weber (Ruff Weber Architekten Konstanz), Anja Peck (Kreisforstamt), Jürgen Ruff (SPD-Stadtrat), Herbert Weber (SPD-Stadtrat und WOBAK-Aufsichtsrat).

Uwe Gundrum



## Pflege in Konstanz, u.a. mit Hilde Mattheis, MdB



Am 29. Juni lud die SPD Konstanz zu einer Diskussionsrunde zum Thema „Pflegenotstand in Konstanz?“ ins Margarete Blarer Seniorenzentrum ein. ExpertInnen aus der Bundes- und Kommunalpolitik, darunter die SPD-Bundestagsabgeordnete und gesundheitspolitische Sprecherin Hilde Mattheis, sprachen über die aktuellen und kommenden Herausforderungen. Ganz so drastisch, wie der Titel ankündigte, ist die Situation in Konstanz noch nicht, doch waren sich die Diskutierenden auf dem Podium und im Publikum einig, dass Kreis und Stadt Konstanz sich anstrengen müssen, um einen Notstand zu vermeiden. Hilfe gibt's von Land und Bund. Paradox: Wegen neuer Bundes- und Landesgesetze (Pflegestärkungsgesetz, Landesheimbauverordnung) die zur Verbesserung der Pflege dienen, droht die zwischenzeitliche

Verringerung von Pflegeplätzen. Senioren- und Pflegeheime werden modernisiert, und so verschwinden einige Plätze, bevor die neuen verfügbar sind. Doch hat die SPD in der Bundesregierung hier viel erreicht („Super-SPD!“), wie Hilde immer wieder betonte.

Teilnehmende:

Hilde Mattheis (MdB), Tobias Volz (Aktive Lebensgestaltung Allensbach, SPD-Kreisvorsitzender, Petra Böhler (Altenpflegeberatung KN) sowie Andreas Osner (Sozialbürgermeister KN) und Erika Fuchs (Leiterin Blarer Haus, der wir herzlich für die Einladung danken).

Johannes Müske

Weitere Infos online:

<http://www.spdkonstanz.de/blog/kommt-das-handlungsprogramm-pflege/>



## Liebe Sonja,

zum Glück wirst Du Dein politisches Engagement nicht „an den Nagel hängen“ – und daher wird mein Dankeswort heute und hier kein Abschiedsgruß. Vielmehr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Dir im Namen der Konstanzer SPD zu danken: Danke zu sagen für 22 Jahre kommunalpolitisches erfolgreiches Wirken für unsere Stadt als Stadträtin der SPD und Danke für viele Jahre Engagement in unserer Partei.

Du hast in Konstanz denjenigen eine Stimme gegeben, die sonst oft keine haben. Du bist Kommunalpolitikerin mit ganzem Herzen und Kommunalpolitikerin mit großem Herzen. Der Einsatz für Gerechtigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch Dein politisches Engagement. Du hast gezeigt, wie Gerechtigkeit im Großen auch in der kommunalen Sozialpolitik verwirklicht werden kann, wie ich an zwei Beispielen verdeutlichen will. Als Konstanz eine neue Städtepartnerschaft mit Suzhou einging, warst Du es, die im Stadtrat darauf hingewirkt hat, die Menschenrechtslage in China und die chinesische Besatzung in Tibet nicht unter den Teppich zu kehren. Als die Stadtwerke eine Beteiligung am Kohlekraftwerk in Brunsbüttel angedacht haben, hast Du Dich erfolgreich dafür stark gemacht, saubere Energieformen zu unterstützen, auch, weil bei der globalen Kohlegewinnung der Einsatz von Kinderarbeit nicht ausgeschlossen werden kann. Kein Wunder also, dass in Dir viele das soziale Gewissen unserer SPD sehen.

Die Eltern von Kleinkindern konnten und können sich immer auf Dich und deinen Einsatz für den Ausbau der Kinderbetreuung verlassen, auch wenn die Kostenfreiheit noch ein Ziel bleibt, das wir weiterverfolgen werden. Genauso ist Verlass auf Dein Engagement gegen den Rechtsextremismus, denn Du hast Dich zum Beispiel für das Andenken an Georg Elser eingesetzt, den wir nicht nur mit dem Georg-Elser-Platz ehren.

Für Deine hervorragenden Verdienste um die Stadt hast Du in diesem Jahr die Ehrennadel der Stadt Konstanz erhalten. Um Deinen Einsatz hast Du, bescheiden wie Du bist, nicht viel Aufhebens gemacht. Die Fußstapfen, die Du unserer Fraktion überlässt, sind groß. Deshalb bin ich froh, dass du uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst. Vielen Dank, liebe Sonja, für Deinen Einsatz für ein gerechteres Konstanz. Bleib' wie du bist und werde vor allen Dingen schnell wieder gesund. Wir brauchen dich noch.

Jan Welsch (Mitgliederversammlung vom 14. September 2016)

## Jürgen Leipold: 50 Jahre aktiv in der SPD



In diesem Jahr feiert Jürgen Leipold sein 50jähriges Parteijubiläum. Er ist in Oberschwaben aufgewachsen, hat das Gymnasium in Memmingen besucht und dann Geschichte und Politikwissenschaft in Tübingen, Frankfurt und Konstanz studiert. Jürgen war AStA-Vorsitzender in Tübingen und hat 1969 an der Uni Konstanz sein Examen absolviert. Ab 1970 war er in der Wissenschaftsverwaltung der Universität tätig, zuletzt als Akademischer Direktor der Geisteswissenschaftlichen Sektion.

Jürgen Leipold hat sich schon früh in der SPD engagiert: von 1971 bis 73 war er Ortsvereinsvorsitzender in Konstanz; bei der Landtagswahl 1972 war er Zweitkandidat, bei der Landtagswahl 1976 Erstkandidat. Der Schwerpunkt lag in seiner kommunalpolitischen Arbeit in Konstanz: von 1971 bis 2013 war er Mitglied des Gemeinderats und von 1976 bis 2012 Vorsitzender der SPD-Fraktion. In dieser Funktion hat er auch über die Parteigrenzen hinweg wichtige Impulse vermittelt: Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, Sanierung in der Niederburg, Wohnbebauung auf dem Döbeleplatz, Wasserbus auf dem Rhein, Förderung eines breiten Kulturangebots. Von 1971 bis heute ist Jürgen Mitglied des Kreistags mit Schwerpunkt Finanzen, außerdem Aufsichtsrat im Klinikverbund des Kreises.

Diese Angaben können die tatsächliche Wirkung der vielfältigen Arbeit von Jürgen auf kommunaler und regionaler Ebene nur andeuten: er war und ist eine prägende Persönlichkeit für die Kommunalpolitik in der Stadt und im Landkreis Konstanz. Ebenso groß sind seine Verdienste für die Partei: er hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat 36 Jahre (!) mit viel Geschick und Überzeugungskraft geführt und auch im Ortsverein wichtige Beiträge geleistet. Seine reiche Erfahrung war und ist für uns alle unverzichtbar. Wir gratulieren Jürgen zu seinem Parteijubiläum, das in einer Veranstaltung gewürdigt werden soll. Wir wünschen ihm viel Energie und eine gute Gesundheit, damit er weiter aktiv bleiben kann.

Uwe Gundrum



Im Mai dieses Jahres sind die Jusos mit einem frisch gewählten Vorstand ins neue Arbeitsjahr gestartet: Alisa Trojansky führt von nun an mit einem neuen Vorstand, zusammen mit Marija Antic, Marius Marquardt und Christoph Heetsch, die Geschicke der Juso-AG.

Eines der ersten spannenden Projekte stellte dabei ohne Zweifel das vom Juso-Kreisverband Konstanz vom 16. bis 19. Juni veranstaltete „European Forum“ dar, bei dem wir als gastgebende AG begeistert mitwirkten. Zu dem Treffen, bei dem es sowohl um inhaltliche Diskussionen als auch um den Aufbau einer langfristig angelegten europäischen Freundschaft ging, durften wir als Gäste fünf schwedische und zwei serbische Sozialdemokrat\_innen begrüßen.

Inhaltlich haben wir uns beim Forum mit der Flüchtlingsthematik und der Frage befasst, wie eine gerechte Verteilung in Europa aussehen soll. Am Samstag stand das Problem des erstarkenden Rechtsextremismus und -populismus im Vordergrund. Nach Impulsreferaten von Tim Hester und Lina Seitzl standen hier die Strategien in den jeweiligen Ländern im Mittelpunkt, z.B. wie dort und hier diesen Parteien begegnet wird und mit welchen Mitteln versucht wird ihnen entgegenzutreten.

Offizieller Abschluss war die öffentliche Veranstaltung am Samstagabend im JUZE, bei der wir unsere Ergebnisse öffentlich vorstellten. Ein Film Voices of Refugees des serbischen Regisseurs Iva Kunevicinte, der den Weg von Geflüchteten nach Europa aufzeichnete, sowie der Beitrag eines afghanischen Flüchtlings, den wir für den Abend gewinnen konnten, vervollständigten das Bild.

Insgesamt war das Wochenende ein großer Erfolg und die Konstanzer Jusos arbeiten daraufhin, dass eine solche Veranstaltung, auch in einem anderen europäischen Land, nun mit den bestehenden Kontakten und nötigen Kenntnissen wiederholt werden kann. Bis dahin freuen wir uns auf zahlreiche weitere spannende (kommunal-) politische Themen und Aktionen, auch gemeinsam mit der Juso-Hochschulgruppe im kommenden Arbeitsjahr.

(Marius Marquardt und Alisa Trojansky)

**Notiz:** Auch der Kreisvorstand der Jusos wurde neu gewählt: Vorsitzender der Jusos Kreis Konstanz ist Christoph Heetsch.